



LAUSANNE (SUI), 1 Dezember 2025

Die kürzlich in Jakarta und Manila stattgefundenen Weltmeisterschaften boten ein hohes Wettkampfniveau und herausragende Übungen an allen Geräten. Das Technische Komitee möchte den Turnern und Trainern zu ihren großartigen Übungen gratulieren und ihnen für ihren Einsatz danken.

Während der Zusammenkünfte mit Kampfrichtern und Trainern legte das Technische Komitee Kernänderungen der Wertungsvorschriften für den laufenden Olympiazzyklus dar und wie die Prinzipien des Codes zur Verbesserung der Wertungsgerechtigkeit angewendet werden sollen.

Wir erörterten die Vorteile durch die Reduktion auf acht Wertteile. Allerdings hoben wir die Erwartung von Artikel 7.4.2 hervor, dass ein Turner nur solche Elemente in seine Übung aufnehmen soll, die er mit vollständiger Sicherheit und einem hohen Maß an ästhetischem und technischem Können ausführen kann. Wir werden weiterhin ein Hauptaugenmerk auf die Definition technischer Exzellenz legen -so wie in NL2 geschehen-, dies in das Fujitsu-Auswertungssystem (JSS – Judge Support System) implementieren und entsprechendes Lehrmaterial erstellen.

Ebenfalls haben wir die Änderung in Artikel 7.4.6 hervorgehoben. In allen Fällen trifft das D-Kampfgericht die Entscheidungen auf der Grundlage von turnerischem Verständnis und im Interesse des Turnsports. In den vorhergehenden Wertungsvorschriften in Art. 5.1.c wurde herausgehoben, "im Zweifelsfall für den Turner zu entscheiden". Dies führte oft zu fehlerhaften und entsprechend ungerechten Wertungen. Kampfrichter sind angewiesen, im Zweifelsfall das Element nicht anzuerkennen und den Trainern die Möglichkeit zum Einspruch zu lassen.

Die folgenden Entscheidungen des Technischen Komitees treten zum 1. Januar 2026 in Kraft. Der nächste Newsletter ist für Juli 2026 im Anschluss an die Weltcup-Serie geplant.

1. Klarstellungen zum Code de Pointage 2025-2028

Abgänge

Es hat sich herausgestellt, dass die Abgänge sich hin zu einem Niveau entwickelt haben, welches Sicherheitsbedenken hervorrufen kann. Das Exekutivkomitee der FIG hat eine Kappung des Wertes der Abgangsgruppe an Pauschenpferd, Ringe, Barren und Reck bei 0,5 Punkten beschlossen. Genauer gesagt, der Abgangsgruppenwert ist gleich dem Elementwert des Abgangs bis hin zu einem Maximum von 0,5 Punkten (A = 0.1, B = 0.2, C = 0.3, D = 0.4, E = 0.5, F = 0.5 usw.).

Diese Angleichung an alle anderen Elementgruppen tritt der Auffassung eines "doppelten Wertes" von Abgängen hoher Schwierigkeit entgegen (das meint Erhaltung sowohl des Abgangswertes wie auch eines disproportional hohen Abgangsgruppenwertes).

Dreifachsalti für Junioren

Nach Beratungen mit den Technischen Komitees der Kontinentalverbände und mit Trainern hat das TK den Einfluss der Regeländerungen bzgl. Abgängen in der Entwicklung von Juniorenübungen ausgewertet. Infolgedessen hat das Technische Komitee der Sicherheit der Turner halber entschieden, einen roten Punkt bei allen Dreifachsaltoelementen hinzuzufügen. Dies beinhaltet alle Abgänge und Dreifachsalti in Bodenübungen. Diese sind nun für Junioren verbotene Elemente.



Klarstellung bzgl. Standbonusvergabe

Während der Juniorenweltmeisterschaften wurde in 108 von insgesamt 843 geturnten Übungen ein Standbonus vergeben. Es gab 22 Einsprüche zur Überprüfung der Nichtvergabe, die zu 10 Wertungsanpassungen führten. Zur Standbonusvergabe: Wenn ein Turner seine Fersen oder Zehen abhebt, um das Gleichgewicht zu halten, wird kein Standbonus vergeben.



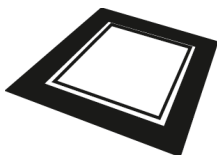
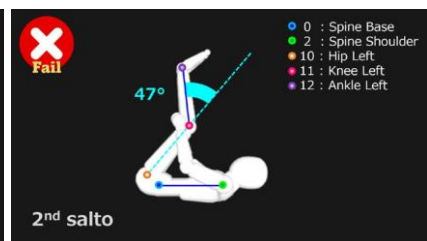
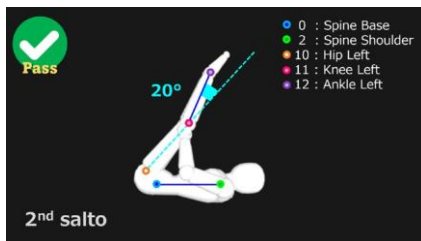
Klarstellung zur tiefen Landung

Im Falle eines Sturzes in Folge einer Landung addieren sich Abzüge für Schritte, tiefe Landung und des Sturzes selbst auf maximal 1,0 Punkte. Andere Abzüge wie fehlende Landevorbereitung, offene Beine bei der Landung etc. werden dennoch vorgenommen.



Doppelsalto vorwärts gebückt

Damit ein Doppelsalto vorwärts gebückt seinen vollen Elementwert erhält, müssen die Knie gestreckt bleiben (bis maximal 45° Beugung) bis zu dem Zeitpunkt, in dem der Rücken des Turners im zweiten Salto parallel zum Boden ist. Dieses Element hat detaillierte Anforderungen, die im Fujitsu-Auswertungssystem (JSS) hinterlegt sind. [Siehe Definition.](#)



Boden

Unterschiedliche Übergänge/Verbindungen

Alle Eckverbindungen müssen sich voneinander unterscheiden. Falls nicht, wird ein neutraler Abzug von **-0.30** durch das D-Kampfrichter (einmal pro Übung) vorgenommen. Variation in Drehungen, Rollen, Sprüngen mit gestreckten oder gebeugten Beinen, Knien und weiteres kann zur Unterscheidung der Übergänge herangezogen werden. Das verlinkte Video zeigt Beispiele erlaubter Übergänge. Weitere Variationen können auch erlaubt sein.





Rehsprung mit 1/1 LAD

Alle Varianten eines Rehsprunges mit 1/1 oder 1/2 LAD erfüllen die Anforderung einer Standwaage oder eines gymnastischen Absprungs nicht mehr.



Pauschenpferd

Teilweise Anerkennung eines Handstandabgangs

Turnt der Turner einen Handstandabgang, erreicht den Handstand und zeigt einen großen Fehler während der Aufwertung (Drehung/Wandern im Handstand), erfolgt keine Elementaufwertung, aber der Turner erhält den Wert des Elementes zum Handstand.



Kombinierte Elemente zum Handstand

Komplexe Elemente (d. h. Elemente mit mehr als einem Kreisschwung) führen in Verbindung mit Handständen nicht zur Werterhöhung. Einpauschenverbindungen zum Handstand werden als zwei Elemente behandelt:



Zum Beispiel:

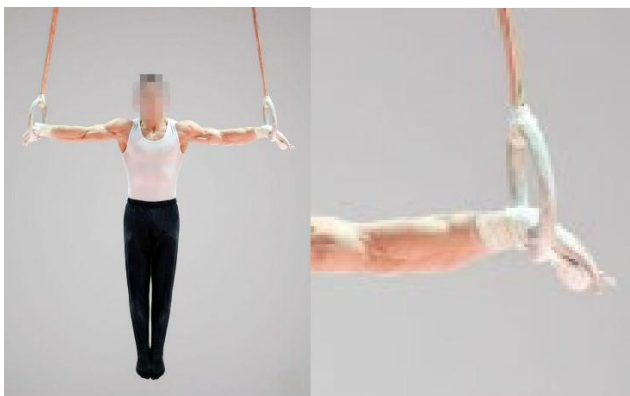
- Stöckli z. Handstand = C
- Bertoncelj z. Handstand = D
- Einpauschenflanke, Stöckli z. Handstand = zwei Elemente (B + C)
- SSLL S z. Handstand = E + C
- 1/1 Spindel z. Handstand – zwei Elemente
- Pinheiro z. Handstand – zwei Elemente



Ringe

Haltepositionen mit geöffneten Händen

Auch Haltepositionen mit geöffneten Händen können einen Abzug für falschen Griff (Übergriff) nach sich ziehen, wenn die Handgelenke sich über der Stützstelle befinden.



Übergriff = 0,1 Abzug



gute Griffposition = 0,0 Abzug



Barren

Kompositorische Fehler

Aus dem Stand Sprung zum Winkelstütz und Oberarmkippe in den Stütz werden mit **-0.30** als kompositorischer Fehler abgezogen.



Felge in den Stütz

Eine Felge in den Stütz muss mit dem Körper in der Waagerechten oder darüber beendet werden. Eine Winkelabweichung bis zu 45° unter der Waagerechten zieht einen kleinen Abzug, eine Abweichung unterhalb der 45° einen mittleren Abzug nach sich.



Anschlagen am Boden während Bhavsar und Moy

Schlägt der Turner bei Bhavsar oder Moy am Boden an, wird das Element nicht anerkannt.



Elemente in Verbindung zum Healy

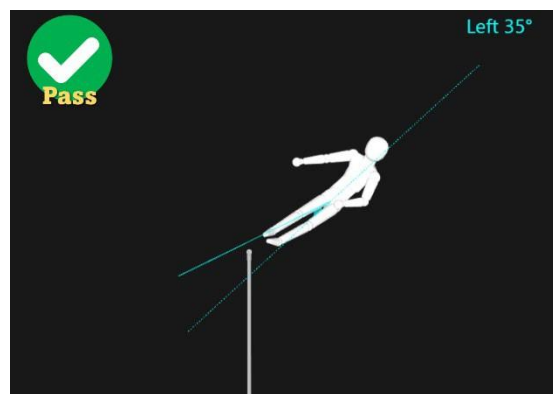
Elemente in Verbindung mit Healy (wie Makuts) werden als ein eigenständiges Element angesehen, wenn nur ein Handwechsel vor dem Healy erfolgt. Erfolgen zwei Handwechsel vor dem Healy, werden beide Elemente getrennt anerkannt.



Reck

Winkler / Pogorelov (II.42)

Ein Winkler oder Pogorelov (Element II.42) muss mit gestrecktem Körper geturnt werden bis zum Moment, in dem die Füße am nächsten zur Reckstange sind. Ist der Körper vor dem Passieren der Stange durch die Füße mehr als 45° gebeugt, erhält das Element Wertigkeit D und einen Abzug von **-0.30** Punkten für nicht eindeutige Körperposition.





Klarstellung zur Anerkennung von Flugelementen

CdP2025-28: Flugelemente erhalten immer ihren Wert, wenn der Turner eine deutliche Hangphase zeigt, bevor er stürzt. Eine deutliche Hangphase ist erreicht, wenn der Turner mit beiden Händen wiederfängt und einen kontrollierten Schwung durch die Senkrechte zeigt. Fängt der Turner mit einem Arm und setzt seine Übung ohne Halt fort, wird das Flugelement anerkannt.



Bei Flugelementen sollten beide Hände gleichzeitig lösen. Löst eine Hand versetzt, zieht dies einen Abzug von **-0.10** nach sich.

Quast zum einarmigen Riesen

Quast in den einarmigen Riesen wird nicht anerkannt, da der Quast nicht mit zwei Händen an der Reckstange beendet wurde.



2. NEUE ELEMENTE

Das MTC der FIG bestätigt, dass die folgenden neuen Elemente 2025 versucht wurden und nach erfolgreicher Ausführung den Namen des Turners verliehen bekamen. Neue Elemente können nach erfolgreicher Ausführung zur Schwierigkeitsanerkennung (C-Wert oder höher) bei offiziellen Wettkämpfen der FIG nach Turnern benannt werden.

PAUSCHENPFERD

Hamlet MANUKYAN (ARM)

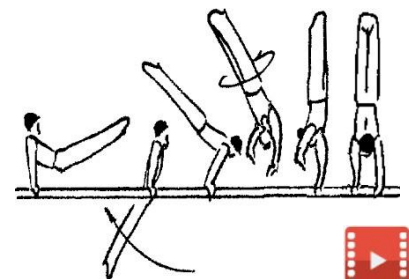
- Bertonecelj z. Davtyan auf einer Pausche
- F-Teil
- Erfolgreich gezeigt beim 2025 Word Challenge Cup in Paris (FRA)
- Zuerkannter Name: **MANUKYAN**



BARREN

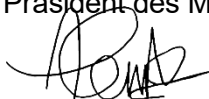
Stefano PATRON (ITA)

- Rückschwung mit gesprungener $\frac{1}{4}$ Drehung und insges. $\frac{3}{4}$ Drehung rw. z. Handstand auf einem Holm
- C-Teil
- Erfolgreich gezeigt beim 2025 World Cup in Cottbus (GER)
- Zuerkannter Name: **PATRON 2**



Hochachtungsvoll

Andrew TOMBS
Präsident des MTC



Butch ZUNICH
Schriftführer des MTC

